

Sieben Medaillen für Juventas

dfl/rz. Dreimal Gold gab es für die Bogenschützen Juventas an den Indoor-Schweizer-Meisterschaften vom vergangenen Wochenende in Magglingen. Adrian Faber wurde Schweizer Meister der Recurveschützen bei den Junioren U17, Ruth Faber gewann den Recurve-Wettkampf der Veteraninnen und Ruth Signer wurde Veteranen-Meisterin der Bowhunter. Silber holten Florian Faber (Recurve U13) und Astrid Marioni (Bowhunter-Veteraninnen), Bronze gab es für Marcel Faber (Recurve-Veteranen) und in der Mannschaftswertung Bowhunter. Ausserdem belegte die Recurve-Mannschaft Platz vier, Tamara Utzinger (Recurve Damen) wurde als Qualifikationszweite am Ende Vierte, Leo Faletti (Compound-Veteranen) wurde als Qualifikationssechster ebenfalls Vierter und Dominik Faber, in der Qualifikation Vierter, kam auf Platz sechs. Der letztjährige Überraschungs-Schweizer-Meister Angelo Vasile musste wegen einer Verletzung passen.

Adrian Faber musste sich in der Qualifikation gegen seinen härtesten Konkurrenten und Nationalmannschafts-Teamkollegen Alexandre Curchod noch geschlagen geben. Curchod hatte die beiden letzten Schweizer Meisterschaften bei den U15 für sich entschieden. Diesmal mussten sie bei den U17 gegen bis zwei Jahre ältere Kollegen antreten.

Adrian hatte als Qualifikationszweiter in den Achtelfinals ein Freilos und gewann den Viertelfinal gegen Jonas Bernet souverän mit 113:104 Punkten. Im Halbfinal stand es gegen Marcelo Putzu nach zwölf Pfeilen 106:106 unentschieden. Das nervenaufreibende Stechen (ein Schuss, der bessere Pfeil gewinnt) gewann Adrian mit 9:8.

Im Final gewann Adrian Faber gegen Kenny Caillet-Bois mit 102:101 Punkten den Titel – ein Supererfolg zum Saisonabschluss für den weitaus jüngsten in diesem Teilnehmerfeld.

Ruth Faber musste sich in der Qualifikation ebenfalls der favorisierten



Juventas-Gruppenbild, stehend von links: Marcel Faber, Adrian Faber, Ruth Faber, Astrid Marioni, Ruth Signer, Dominik Faber; kniend: Bruno Marioni, Tamara Utzinger, Walter Utzinger; liegend: Florian Faber.

Foto: RZ-Archiv

Karmelina Turrian geschlagen geben, die in den letzten Jahren praktisch alle Meisterschaften gewonnen hat. Dank einer enormen Leistungssteigerung und hervorragenden 109 Punkten sowohl im Halbfinal als auch im Final deklassierte sie die Konkurrenz und gewann überlegen ihren ersten Titel.

Ruth Signer, die zum ersten Mal an nationalen Meisterschaften teilnahm, konnte sich überraschend gegen Astrid Marioni durchsetzen und gewann mit 435:408 Punkten vor ihrer Klubkollegin gleich auf Anhieb ihren ersten Titel.

Die zweite Silbermedaille ging an Adrians jüngeren Bruder Florian Faber, der ebenfalls zum ersten Mal an nationalen Meisterschaften an den Start ging. Nach einer guten Leistung und einem verdienten zweiten Platz in der Qualifikation konnte er sich auch in den Finalrunden durchsetzen und

musste sich erst im Final gegen den Qualifikationsersten Nelson Pillonel geschlagen geben.

Marcel Faber konnte den dritten Platz aus der Qualifikation verteidigen und gewann Bronze bei den Veteranen.

Auch zu erwähnen ist sicher Tamara Utzinger. Auch sie nahm erstmals an nationalen Meisterschaften teil und belegte in der Qualifikation überraschend den zweiten Platz. In den Finalrunden musste sie sich dann der erfahrenen Konkurrenz beugen und belegte den sehr guten vierten Platz. Die ersten drei Plätze gingen an die drei Schützinnen, die noch vor zwei Jahren als Mannschaft an der Junioren-Weltmeisterschaft Silber gewonnen hatten.

Leo Faletti und Dominik Faber gingen diesmal leer aus und mussten sich mit den Rängen vier und sechs begnügen.